

Infobrief (Mai 2021)

Verteiler:

Per Post an alle Rechnungsempfänger + Ehrenamtliche + Bewohnervertreter
+ per Aushang im Haus auf allen Wohnbereichen (für alle Bewohner/-innen)
+ per E-Mail-Verteiler an externe Stellen + Kooperationspartner + Führungskräfte im Haus
+ auf unserer Homepage eingestellt unter „Aktuelles“

17.5.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

es gibt wieder ein paar aktuelle Themen, über die wir Sie gerne informieren möchten.

1. Bezüglich der Corona-Pandemie können wir berichten:

Seit Beginn der Pandemie haben sich bei uns im Marienstift 13 MitarbeiterInnen und 2 BewohnerInnen mit dem Corona-Virus angesteckt. Gott-sei-Dank waren aber bei allen die Symptome und Erkrankungsverläufe bisher meist recht unproblematisch. Seit über 2 Monaten sind jetzt fast alle BewohnerInnen und ungefähr 60 % der MitarbeiterInnen zweimal geimpft und somit vor schwereren Symptomen gut geschützt. Das gibt uns ein großes Maß an Sicherheit und beruhigt uns alle sehr.

Trotz der hohen Impfquote müssen die **Besuchszeiten für Angehörige** aber auch weiterhin gelten:

- **Einlass für Besucher: jeden Tag von 9 Uhr bis 16 Uhr**
- In der Einrichtung verbleiben können Besucher:
Mo / Di / Do / So → bis 18:45 Uhr
Mi / Fr / Sa → bis 16:45 Uhr

Ausnahme: Falls sich BewohnerInnen in einer palliativen Phase befinden, dann können deren Angehörige und Bezugspersonen in unbegrenzter Anzahl und rund um die Uhr zu Besuch kommen.

Seit 14.5.2021 gilt jetzt auch für Pflegeheime: „Gleichstellung geimpfter und genesener Personen“. Das bedeutet: BesucherInnen müssen jetzt also kein negatives Testergebnis mehr erbringen, wenn:

- 1) ...die abschließende (= 2.) Impfung bereits mindestens 15 Tage zurück liegt.
=> Der Impfnachweis muss bitte am Eingang vorgezeigt werden...
- 2) ...eine Corona-Infektion durchgemacht wurde und eine erste Impfung stattgefunden hat:
 - a) **PCR-Testung positiv in den vergangenen 6 Monaten** (und mindestens vor 28 Tagen) + **erste Impfung** hat stattgefunden
 - b) **PCR-Testung positiv vor mehr als 6 Monaten + erste Impfung** hat stattgefundenFür beide Fälle (2a + 2b) gilt: Der positive PCR-Test + ein Nachweis über die erste Impfung müssen bitte am Eingang vorgezeigt werden.

2. Neuwahl der Bewohnervertretung

Bitte lesen Sie hierzu das beigelegte Anschreiben des Wahlausschusses. Vielen Dank.

3. Maifeier für alle BewohnerInnen

Die Beschränkungen im Zusammenhang mit Corona sind mittlerweile wieder soweit gelockert worden, dass es jetzt erfreulicherweise wieder möglich ist, ein schönes Maifest für die BewohnerInnen zu planen und in unserem Garten vorzubereiten.

Wenn das Wetter mitspielt (was wir ganz arg hoffen...) dann wird das sicher ein tolles Fest:

- ➔ **am Donnerstag den 27.5.2021 von 14 Uhr bis ca. 17 Uhr**
- ➔ mit Live-Musik vom Alleinunterhalter + feierlichem Aufstellen des Maibaums
- ➔ und mit feierlicher Maiandacht unter freiem Himmel
- ➔ und mit Bier vom Fass und tollen Grillspezialitäten
- ➔ und mit diversen Outdoor-Spielen... etc.

ABER: WIR BITTEN UM BEACHTUNG: Leider dürfen auch dieses Jahr an der Maifeier ausschließlich unsere Bewohner und keine Besucher teilnehmen, weil aus den bekannten, pandemiebedingten Gründen eine so geballte Durchmischung von externen Personen und Angehörigen mit MitarbeiterInnen und BewohnerInnen noch nicht erlaubt ist. Hierfür bitten wir Sie um Ihr Verständnis. Vielen Dank.

4. Sinnesgarten

Der neu gestaltete Garten ist wunderschön erblüht und macht uns allen große Freude.



Probephase für neue Projektidee „Gartenarbeiten anbieten“

Für Sie zur Info und als Erläuterung:

In unseren Qualitätszirkeln haben wir herausgearbeitet, dass sich für einen Teil unserer BewohnerInnen zahlreiche positive Effekte aus aktiver und zielgerichteter Bewegung ergeben können, ganz besonders, wenn dabei auch ein direkter Kontakt zur Natur und zum Wechsel der Jahreszeiten stattfindet. Wir glauben, dass körperliche Bewegung auch einen positiven Einfluss auf den Geist und die emotionale Gestimmtheit haben kann, und dass durch konkrete Angebote von leichten Arbeiten im Garten ein gewisses „Gefühl von Sinn und Selbstwirksamkeit“ erlebbar gemacht werden kann. Ganz konkret denken wir dabei zum Beispiel an solche leichten Arbeiten wie etwa: Kleine Rasenflächen rechen, Blumen gießen, im Hochbeet Unkraut jäten, im Herbst kleine Sträucher schneiden, etc.. Natürlich immer nur im Rahmen dessen, was der/die BewohnerIn kann und möchte. Die BewohnerInnen werden bei diesen Arbeiten bei Bedarf immer von einer Alltagsbegleiterin mit begleitet und unterstützt.

Wir möchten uns dieses Jahr gemeinsam mit den BewohnerInnen langsam an das Thema „rantasten“ und hoffen, dass sich dadurch tatsächlich einige der erhofften Effekte ergeben werden...

Mit den besten Wünschen und mit freundlichen Grüßen,

Vill Rast